

# Prüfungsgebühren (§ 57 ÜDPVO)

Verordnung über die Staatliche Prüfung für Übersetzerinnen und Übersetzer, Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Lehrerinnen und Lehrer für Deutsche Gebärdensprache (DGS) in Hessen (ÜDPVO)

Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Kultusministeriums (VwKostO-KM) vom 17.09.2013

---

Die Prüfungsgebühren für die Staatliche Prüfung als Übersetzer/in, Dolmetscher/in, Lehrer/in für Deutsche Gebärdensprache betragen:

- 134 - Sprachprüfungen  
- Verwaltungskosten: € 50,00  
(diese werden bei der Zulassung auf die Prüfungsgebühr angerechnet)
- 1341 - Prüfungsgebühr Übersetzer/in: € 385,00
- 1342 - Prüfungsgebühr Dolmetscher/in: € 305,00
- 1343 - Prüfungsgebühr Dolmetscher/in für Deutsche Gebärdensprache: € 475,00
- 1344 - Prüfungsgebühr Dolmetscher/in für internationale Gebärden: € 950,00
- 1344 - Prüfungsgebühr Dolmetscher/in für Gebärdensprache eines anderen Landes: € 950,00
- 1345 - Prüfungsgebühr Dolmetscher/in für Schriftdeutsch: € 950,00
- 1346 - Prüfungsgebühr Lehrer/in für Deutsche Gebärdensprache: € 1.000,00\*
- 1347 - Prüfungsgebühr Schriftdolmetscher/in für Laut- und Schriftsprache: € 800,00
- 1348 - Anerkennung anderer Prüfungen: € 125,00  
  
- Prüfungsgebühr Überprüfungsverfahren in seltenen Sprachen: € 225,00

\* Zuschuss zur Prüfungsgebühr durch den Bundesverband der Lehrer/in für Gebärdensprache (BDG) ist auf Nachfrage möglich.

**Die Verwaltungskosten sind vor der Meldung zur Prüfung zu überweisen an:**

**Empfänger:** HCC – BUKR 2313, Landesbank Hessen-Thüringen

**Konto-Nr.:** 1005479

**BLZ:** 500 500 00

**SWIFT/Code:** HELADEFXXX

**IBAN:** DE12 5005 0000 0001 0054 79

Beispiel für den Verwendungszweck:\*\* 6510/18/04/36/ÜD/Max Mustermann

\*\* Der Verwendungszweck setzt sich zusammen aus der Nummer 6510, dem Kalenderjahr der Anmeldung, z.Zt. 18, der Nummer 04/36, einem Kürzel der gewünschten Prüfung (**ÜD** für Übersetzer und Dolmetscher, **GD** für Dolmetscher und Lehrer für Gebärdensprache/n, **SD** für Schriftdolmetscher, **SP** für Überprüfungsverfahren oder **AD** für Anerkennung anderer Prüfungen) sowie dem Namen derjenigen, die die Prüfung ablegen will.

Nach § 3, Abs. 1, Nr. 5 der ÜDPVO ist die Zahlung der Prüfungsgebühr Zulassungsvoraussetzung. Hierfür erstellen wir eine gesonderte Rechnung nach Eingang der zulassungsfähigen Meldeunterlagen. Bitte entrichten Sie die Gebühr zu dem auf der Rechnung angegebenen Termin, ansonsten ist leider eine Zulassung zur Staatlichen Prüfung ausgeschlossen. Schecks können nicht angenommen werden.